

158 A

1643 [Oktober] 8., Horg[en]; "abend spat"

A

SCHREIBEN VOM [SCHWYZER RATSHERRN], JOHANN KASPAR CEBERG, [AN
DEN AMMANN VON STADT UND AMT ZUG, BEAT II. ZURLAUBEN]

Gehört zu AH 97/192

"Post scripta

*dass herr friher [Daniel II de Bellujon] von Cop[p]jet [- dieser
wünschte für Venedig geworbene deutsche Kriegsknechte durch eidg.
Gebiet nach Venedig zu führen -] mich nit Eher spediert hab Jch zuo
Zürich [beim venez. Residenten, Domenico Vico] mich solang uffhalten
müessen, also das Jch Erst grad um die dri uren hinacht Jns schiff
[auf dem Zürichsee] komen mögen und grad um die sechse noch Ein we-
nig tagss gen horgen glücklich alein Epess nacht Ankomen Alss hab
alssbald den herrn Jch noch diss Abendss dise nacht hiemit durch
Zeigern diss Eignen botten brichten wolen wie diss schriben schon
necht abendss gmacht zuogibt damit der her noch biss morgen Statt
und Ampt Raht zitlich samlen köne wil Jch geliebtss guoter zit so-
baldss heiter Jst uff dass Um ... [9 Uhr] Jch zuo Zug sin möge und
dass die gstolen ab dem Costen komen der handel ussgmacht Jch morn
Abendss heim komen und sambstag vor der [Lands]gmeind daheim sin mö-
ge ...".*

Original - AH 142, 197^v (aufgeklebt)

159

163[2? September 29.], "uff S. Michaelj"

A

SCHREIBEN VOM [ZUGER STADTSCHREIBER], BEAT JAKOB KNOPFLI, AN
DEN AMMANN [VON STADT UND AMT ZUG, BEAT II. ZURLAUBEN]

*"Ess Jst min gantz fründtliche pitt ahn den herren Ehr wellen mier
doch etwass geltss uff rechnung schickhen, binn sich hoch vonnötten
dan Jch muos heüt dem fuorman gelddt haben etc.*

*der H Soll mier Erstlich Von wegen fier oder fünf
nachburen [der Nachbarschaft Schweinemarkt, von wo
Zurlauben Genosse war]*

38 ss

*ahm dag darfor do der herr ... [Tagsatzungsgesand-
ter von Stadt und Amt Zug auf die Tagsatzung der
V kath. Orte vom 25. September 1632 in Luzern?]
wo[r]den¹*